

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.855.741

Wien, am 2. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Dezember 2021 unter der Zl. 8859/J-NR/2021 an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schutzbriefe und Visa“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Schutzbriefe stellt die Republik Österreich jährlich im Schnitt aus?*
- *Wie viele wurden in den letzten 12 Monaten ausgestellt?*

Schutzbriefe sind ein Instrument, das nur sehr selten zur Anwendung kommt. In den letzten zwölf Monaten wurden Schutzbriefe ausschließlich zum Zweck der Evakuierung vom Flughafen Kabul beziehungsweise der Evakuierung von Personen aus Afghanistan in sichere Drittstaaten ausgegeben. Dabei wurden rund 140 Schutzbriefe ausgestellt.

Zu Frage 3:

- *Nach welchen Kriterien werden Schutzbriefe ausgestellt?*

Ein Schutzbrief ist ein Schreiben eines Staates, adressiert an die Behörden eines anderen Staates oder andere lokale Autoritäten mit dem Ersuchen, in akuten Krisensituationen oder

humanitären Notlagen Schutz, Unterstützung und freies Geleit zu gewähren. Inhaberinnen oder Inhaber eines Schutzbriefs sind meist eigene Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger, können aber auch andere schutzbedürftige Personen sein. Im Zuge der Afghanistankrise im Sommer 2021 dienten die Schutzbriefe der Hilfestellung bei der Ausreise von Personen aus Afghanistan in ein sicheres Drittland: einerseits um Zugang zum Flughafen Kabul und den Evakuierungsflügen zu erhalten, andererseits um am Landweg ausreisen zu können. Im konkreten Fall war der Schutzbrief an die pakistanischen Behörden gerichtet, um die Einreise nach Pakistan zu ermöglichen.

Zu Frage 4:

- *In welchem Prozentsatz der Fälle wird Schutzbriefempfänger_innen danach die Ausstellung eines Visums verweigert?
Wie viele Schutzbriefempfänger_innen erhielten in den letzten 12 Monaten kein Visum?*

Es besteht kein ursächlicher Zusammenhang zwischen Schutzbrief und Ausstellung eines Visums. Die Ausstellung eines Schutzbriefs ist eine unverbindliche Hilfsleistung in akuten Krisensituationen. Die Erteilung eines Visums hingegen ist ein österreichisches Verwaltungsverfahren, welches nach den gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben zu führen ist. Mangels ursächlichen Zusammenhangs werden zu dieser Frage grundsätzlich keine Statistiken geführt.

Zu Frage 5:

- *Welche Probleme, die bei der Ausstellung des Schutzbriefes noch nicht bekannt waren, traten nach Eingang des Visaantrags auf?*

Bei der Prüfung und Entscheidung eines Visumsantrages sind die gesetzlichen Bestimmungen des Fremdenpolizeigesetzes (FPG) und des Visakodex der Europäischen Union (EU) einzuhalten. Im konkreten Fall wurde von der zuständigen Behörde festgestellt, dass diverse Angaben einer Überprüfung nicht standhielten, weshalb von einer Visaausstellung abgesehen werden musste.

Mag. Alexander Schallenberg

